



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Durchführung einer Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr führt eine Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung (BayBO) durch, um praxisnahe Einblicke und Erfahrungen zu erhalten, die dazu beitragen, dass schneller, günstiger und insbesondere mehr gebaut wird.

Im Rahmen der Anhörung sollen folgende Fragestellungen thematisiert werden:

- Inwiefern kann eine Novellierung der BayBO dazu beitragen, dass schneller, günstiger und mehr gebaut wird?
- Welche konkreten Vorschläge gibt es, um die BayBO mit ihrem gesamten Anhang (inkl. aller Verordnungen) in ihrer Komplexität zu reduzieren und praxistauglicher zu gestalten?
- Welche Auswirkungen haben die genannten Entschlackungsmöglichkeiten auf den Wohnungsmarkt, die planenden und freien Berufe und die gesamte Bau- und Immobilienwirtschaft?
- Welche Praxisbeispiele können genannt werden, die die Gesamtherstellungskosten nach oben treiben? In welchen Artikeln sind diese insbesondere beinhaltet? Wie können diese im Sinne einer Baukostenreduktion insgesamt abgeändert werden?
- Welche konkreten Artikel sorgen für einen erhöhten Zeitaufwand in den folgenden Bereichen: Projektierung, Planung, Baugenehmigung, Bauprozess, Nutzungsaufnahme, Verwaltung, Instandhaltung und Instandsetzung?
- Inwiefern wäre eine Harmonisierung der einzelnen Länderbauordnungen sinnvoll und empfehlenswert? Welche Artikel können einheitlich geregelt werden?
- Inwiefern könnte ein serieller bzw. modularer Wohnungsbau einen Beitrag leisten?
- In welchem Zeitraum sollte ein Bauantrag angenommen bzw. genehmigt werden?

Begründung:

Jedes Jahr müssen allein in Bayern 70.000 Wohneinheiten fertiggestellt werden, um den Bedarf zu decken. Auch wenn die Anzahl an fertiggestellten Wohnungen kontinuierlich zunimmt, wurde die Zielmarke in den Jahren 2017 und 2018 um jeweils 10.000 verfehlt. Um den Neubaubedarf zu befriedigen, muss der Wohnungsbau erleichtert und beschleunigt werden. Hierfür könnte eine umfassende Deregulierung der Bauvorschriften zielführend sein. Die letzte Reform der Bayerischen Bauordnung, die eine Verfahrensvereinfachung als Ziel hatte, stammt aus dem letzten Jahrzehnt. Staatsminister Dr. Hans Reichhart hatte bereits im vergangenen Jahr angekündigt, alsbald eine Novelle der BayBO vorlegen zu wollen. Zur transparenten und aktiven Unterstützung beräumt der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr zeitnah eine Expertenanhörung an.